Gottlieb Schick, Ingres und Jean-Baptiste Vermay

Wege von Schülern Jacques-Louis Davids in Paris, Rom und Havanna

Vortrag von Christian von Holst am 16. März 2010

im Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris

Stuttgart von Süden, Rudolf Huber, 1795

Philipp Friedrich Hetsch,

Selbstbildnis, 1794

Johann Heinrich Dannecker,

Selbstbildnisbüste, 1797

Gottlieb Schick,

Johann Heinrich Dannecker, 1798

Gottlieb Schick,

Heinrike Dannecker, 1802

Gottlieb Schick,

Wilhelmine Cotta, 1802

Gottlieb Schick in Paris

1798-1802

und das „Bildnis eines Jungen“

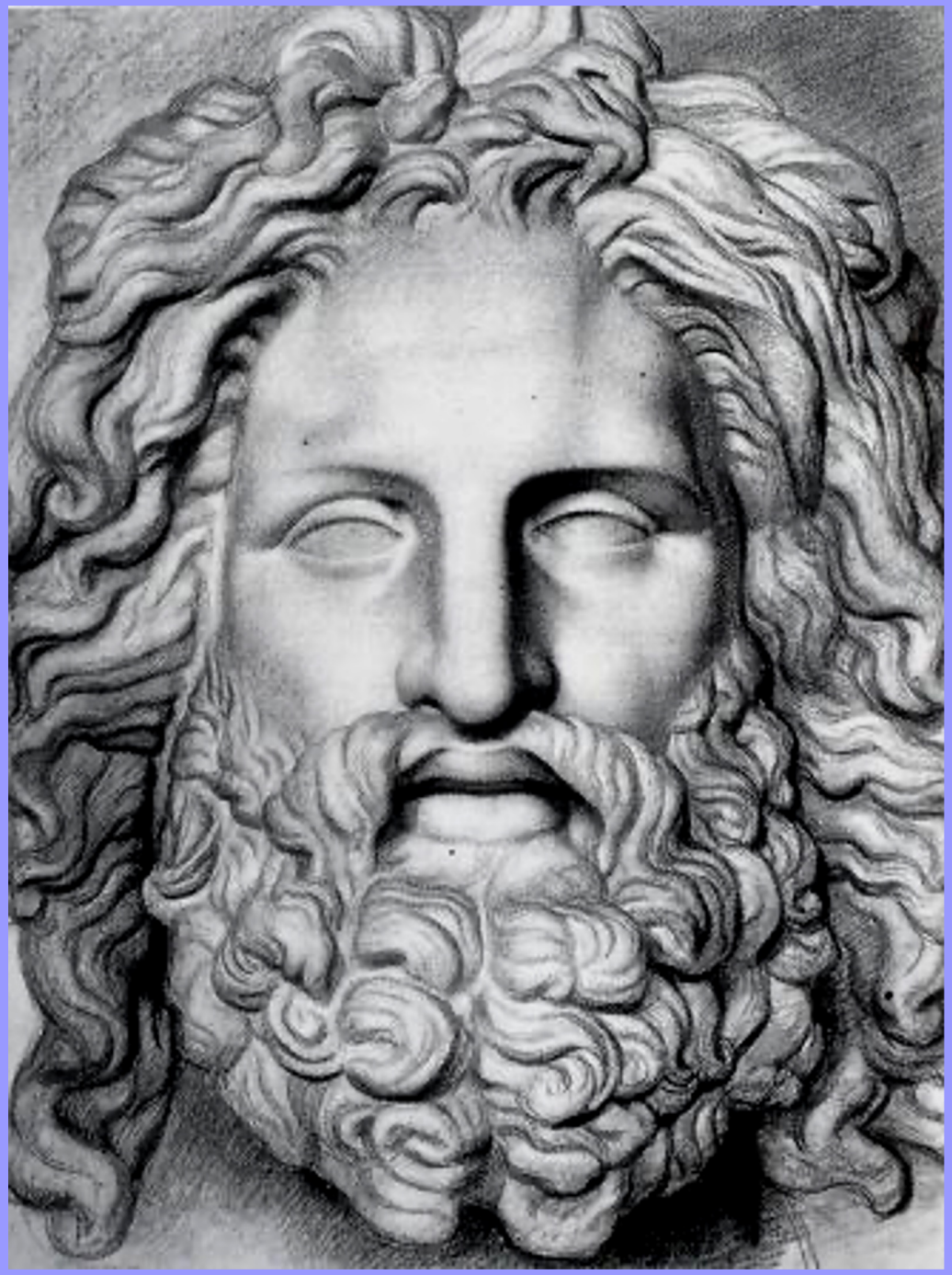
GENE KELLY
LESLIE CARON
An American in Paris
OSCAR® WINNER
"Best Picture"
1951

Gottlieb Schick,

Selbstbildnis, 1800

Jacques-Louis David, Die Sabinerinnen, 1799. Paris, Louvre

Gottlieb Schick, Sokrates, den Giftbecher entgegennehmend, um 1800

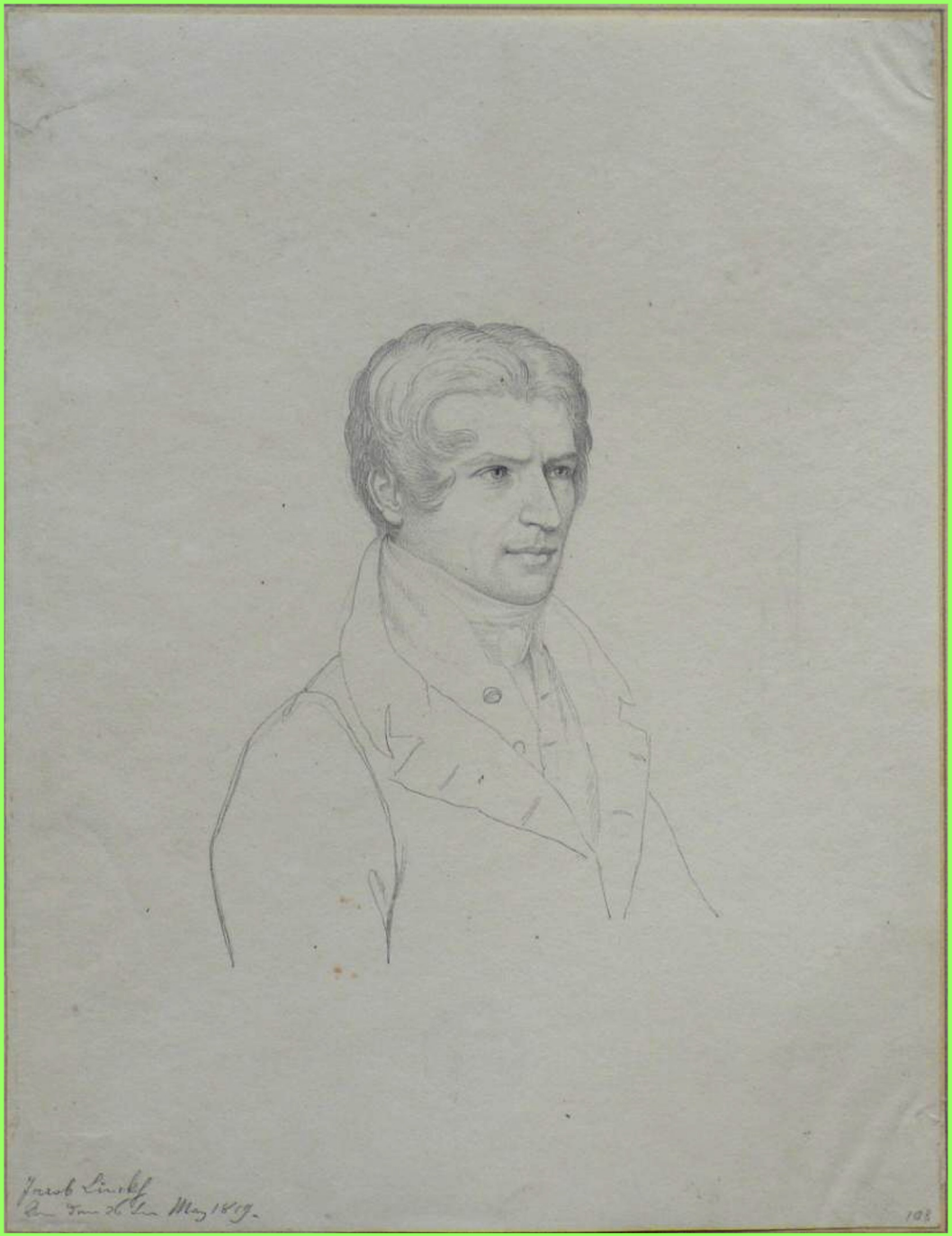


Gottlieb Schick,

Zeus von Otricoli, um 1800

Link (Linkh), Jakob, Landschaftsmaler, * 1786 Cannstatt, † 4. 4. 1841 Stuttgart; bildete sich in Rom (1804/05, 1808/10, 1816/25). Reiste 1810 mit O. M. v. Stackelberg u. and. nach Griechenland. Bildnis L.s, 1819 v. C. Vogel v. V. gez., im Kupferstichkab. Dresden.

Nagler, Kstlerlex., VII. — Noack, Dtsches Leben in Rom, 1907, p. 443. — Dtscher Merkur, 1810, Sept. p. 74. — Allg. Ztg 1853, Nr 304, Beil. — Archiv f. die zeichn. Künste, XIII (1867) 346.



Carl Vogel von Vogelstein,

Jakob Linckh, 1819.

Dresden, Staatliche Kunstsammlungen, Kupferstich-Kabinett

Jakob Linckh

1786-1841

- seine Familie und Freunde -

Dem

Philipp Jakob Scheffauer, Trauernder Genius, 1794. Stuttgart, Landesmuseum Württemberg

Philipp Friedrich Hetsch,

Heinrike Sophie Linckh,
geb. Nagel, um 1793.
Privatbesitz

Philipp Friedrich Hetsch,

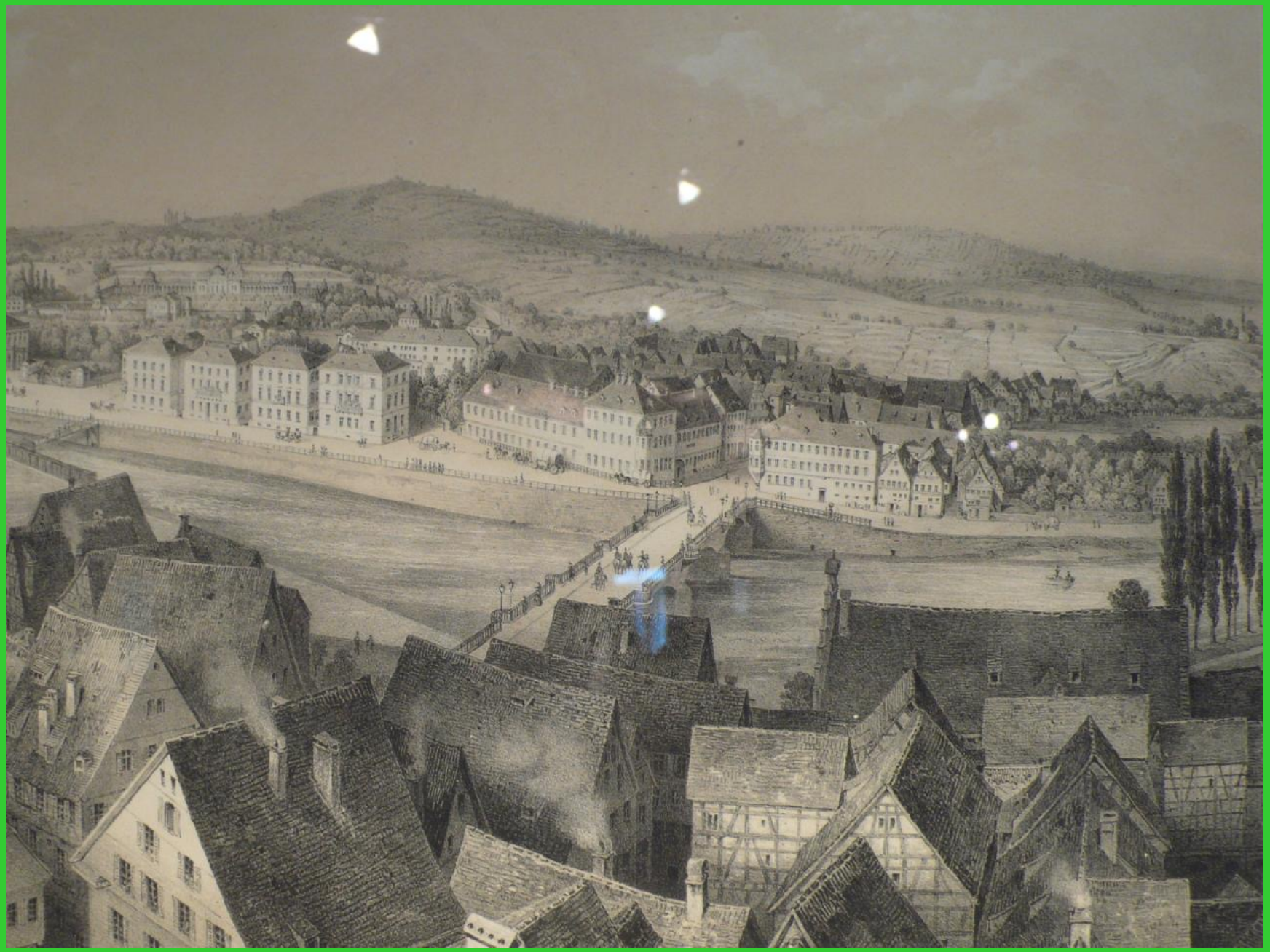
Jakob Linckh jun., um 1793.

Privatbesitz

Cannstatt und das Neckartal in Richtung Esslingen, August Seyffer, 1810

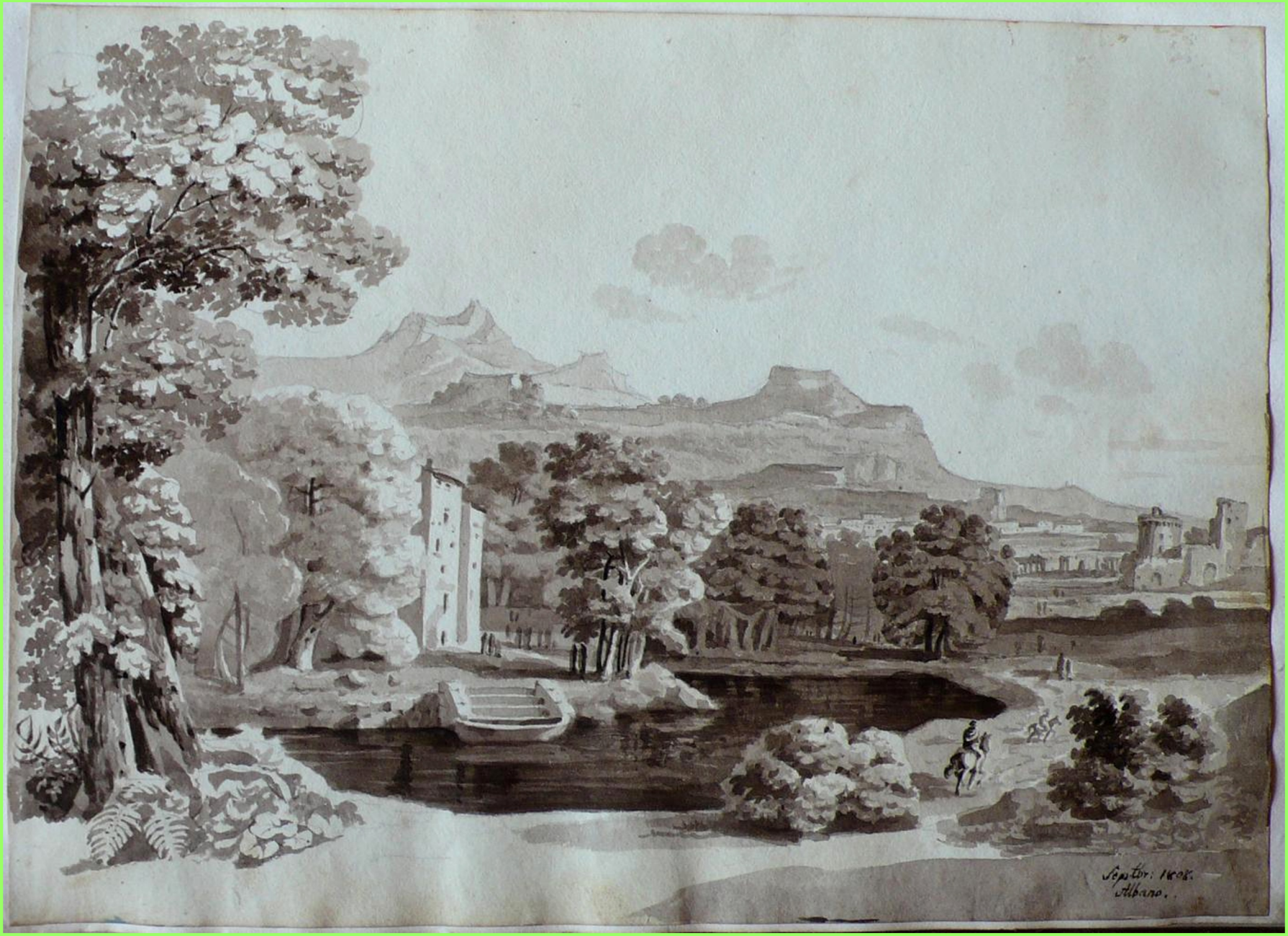
Cannstatt, Blick vom Kahlenstein, C. Wiesner nach Weng, um 1820

Cannstatt, Detail, J. F. Haug, 1797. Bad Cannstatt, Stadtmuseum



Cannstatt, Blick auf linkes Neckarufer, um 1860. Bad Cannstatt, Stadtmuseum

Cannstatt, Haus Linckh am Neckar, 2009



Jakob Linckh, Albano, September 1808. Privatbesitz

Jakob Linckh, Luftiger Wald mit Frau und Künstler, um 1810. Privatbesitz

Jakob Linckh, Detail aus Vorigem

Porträtstudien, um 1810. Privatbesitz

Joseph Anton Koch, Gottlieb Schick, um 1804 und um 1810. Privatbesitz Rom bzw. Deutschland

Joseph Anton Koch, Seraphia Anastasi aus Olevano, um 1804 und um 1810. Privatbesitz Rom bzw. Deutschland

Otto Magnus
von Stackelberg,

Carl Haller von Hallerstein,
1814.
München,
Staatl. Antikensammlungen

Jean-Auguste-Dominique Ingres,

Charles Robert Cockerell, 1810

Ingres a Messieurs
Lynk et Stackelberg
rome 1817

Ingres,

Charles R. Cockerell, 1817.

Oxford, Ashmolean Museum

Ingres Del.
Rome 1817
à Cockerell

Ingres,

Unbekannter und
Otto Magnus
von Stackelberg, 1817.

Vevey, Musée Jenisch

Jakob Linckh,

Selbstbildnis,
um 1810.

Privatbesitz

Linckh um 1810

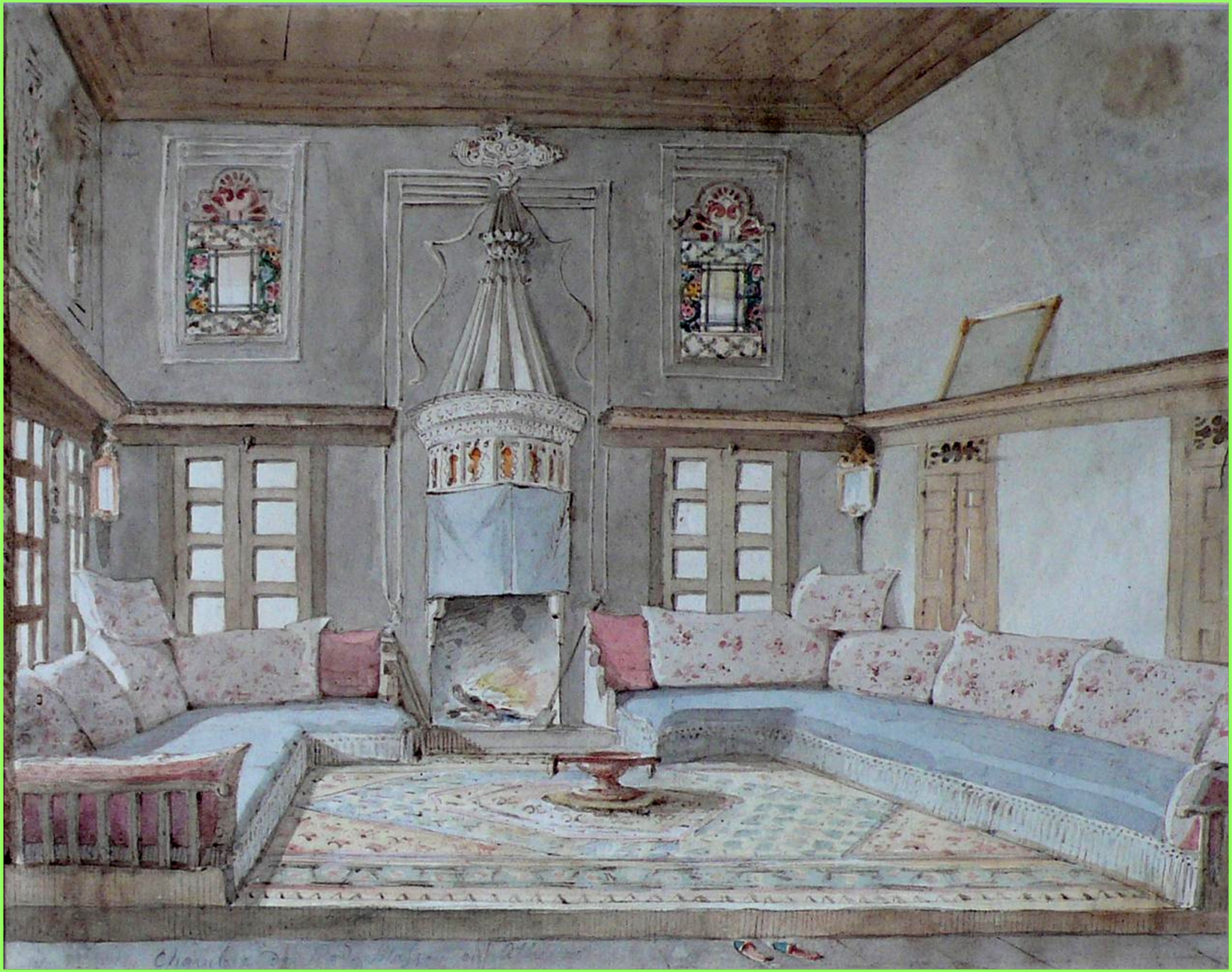
Linckh und Stackelberg 1817

Ägina und Phigalia

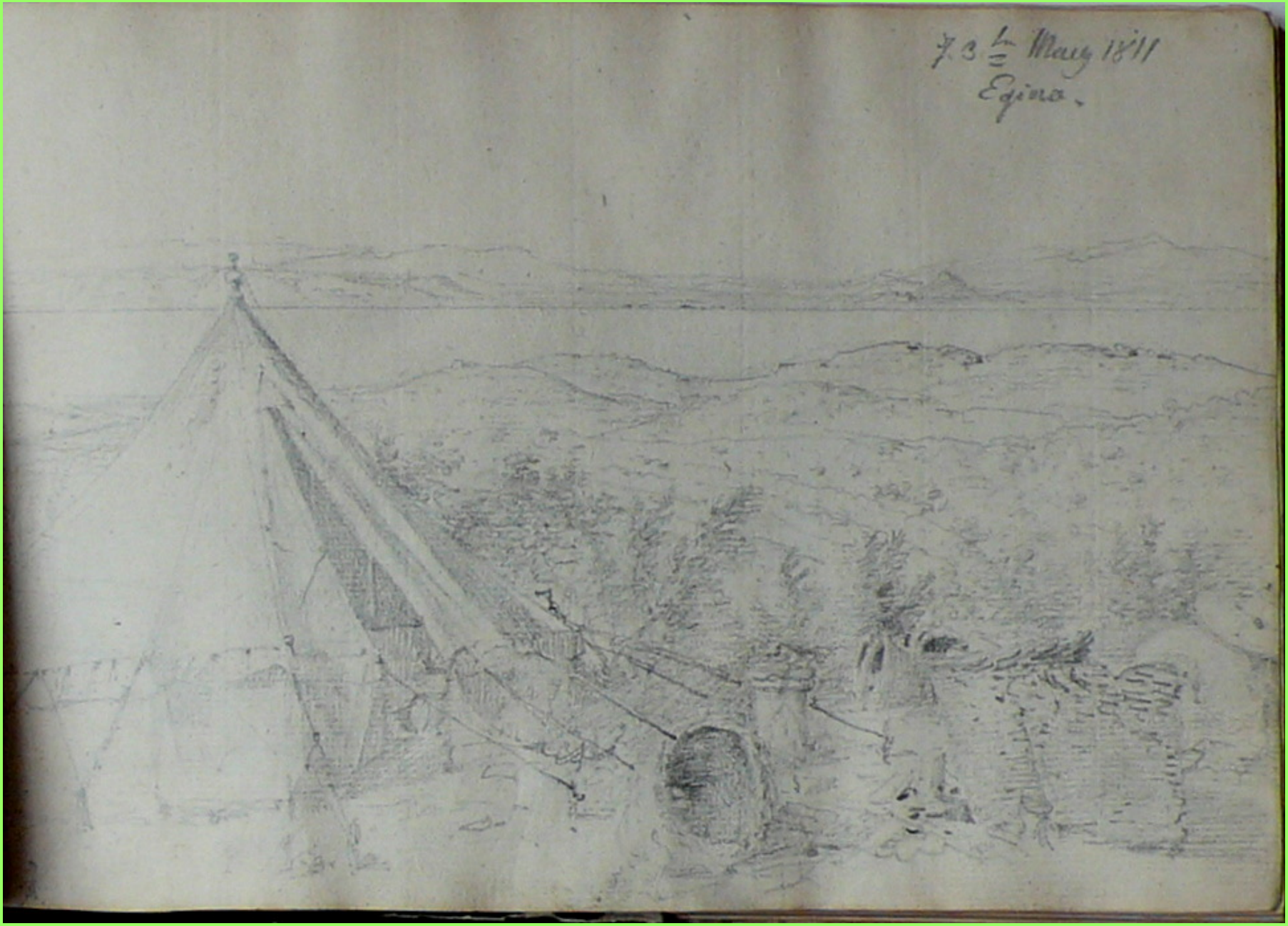
1811-1812

Jakob Linckh, Athen, 1811. Privatbesitz

Jakob Linckh, Akropolis. Privatbesitz



Jakob Linckh, Salon der Madame Masson, Athen, 1811. Privatbesitz



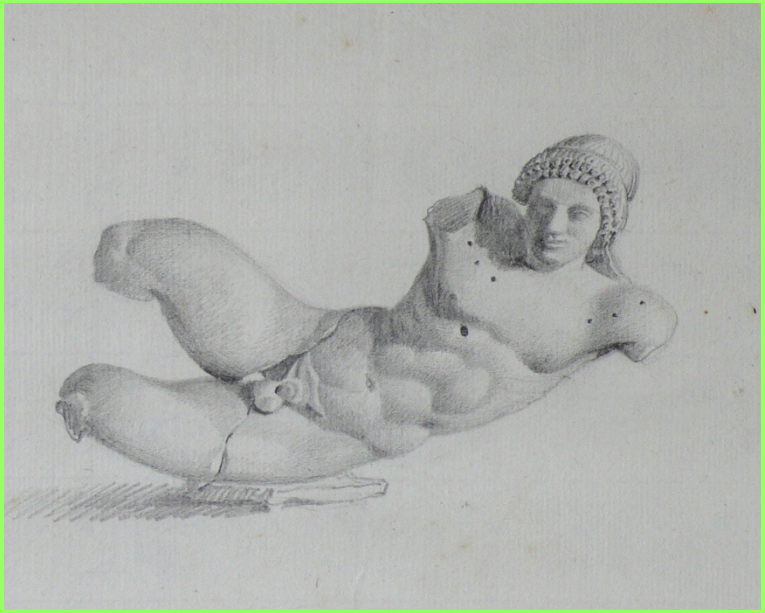
Jakob Linckh, Ägina, 3. Mai 1811. Privatbesitz

Jakob Linckh, Ägina mit Aphaiatempel, 1811. Privatbesitz

Jakob Linckh, Der Aphaiatempel, 1811. Privatbesitz

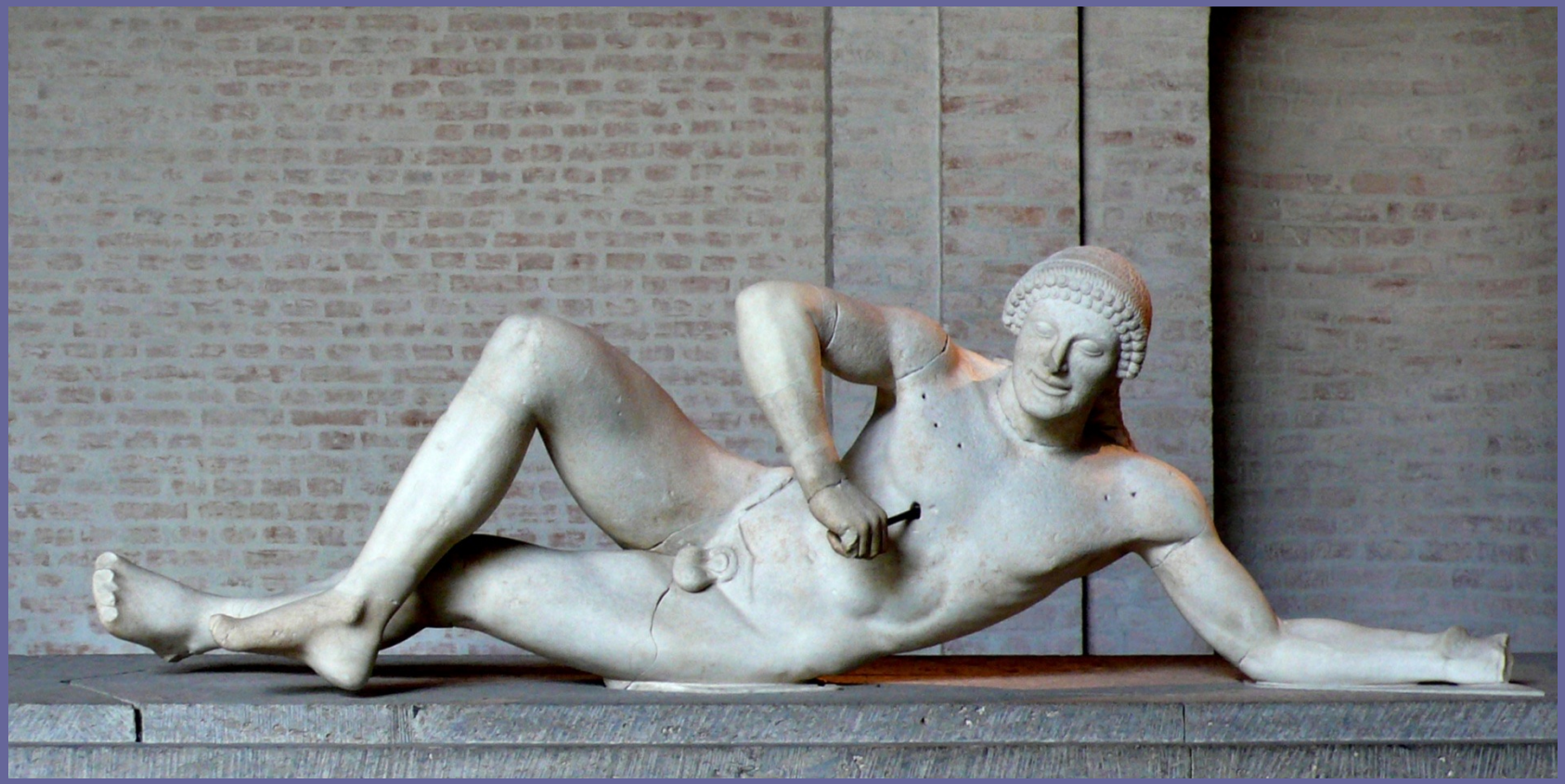
Jakob Linckh, Grabungsfund, 1811. Privatbesitz

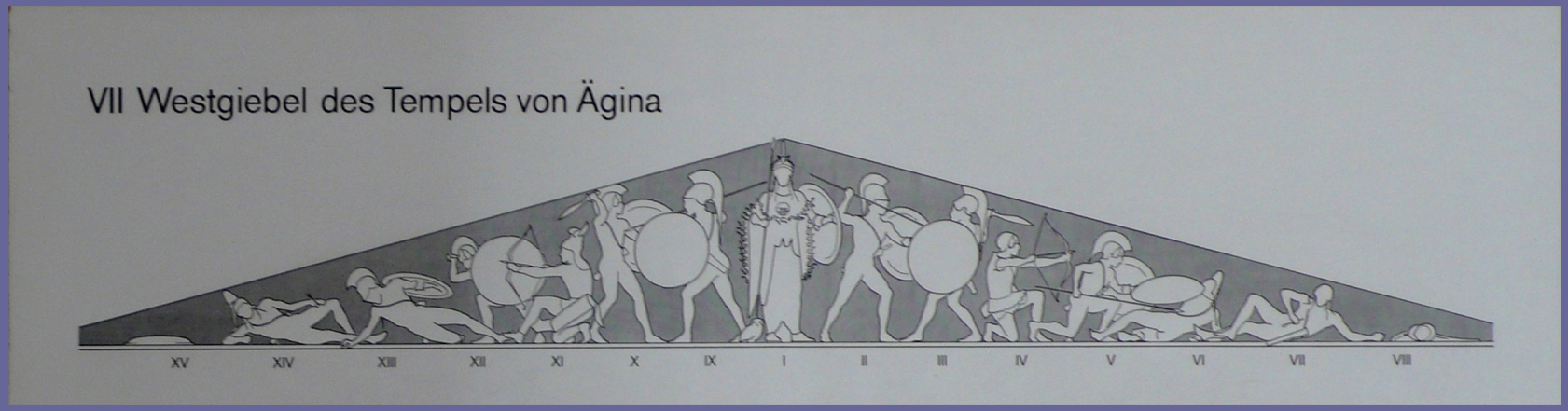
Jakob Linckh, Grabungsfunde, 1811. Privatbesitz

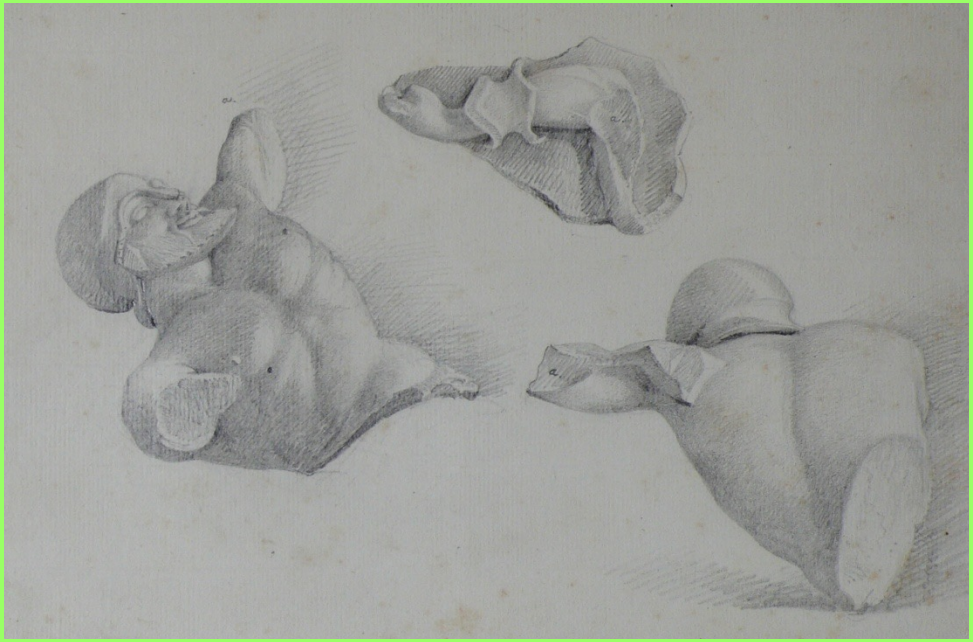


Sterbender, um 500/490 v. Chr.

Linckh 1811 **München, Glyptothek**



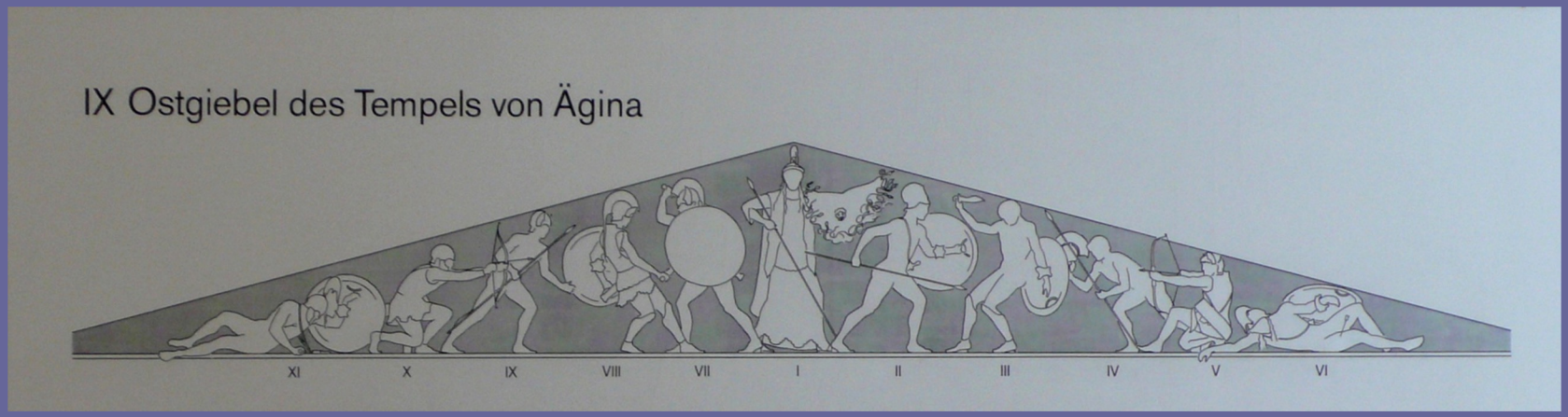

VII Westgiebel des Tempels von Ägina
XV
XIV
XIII
XII
XI
X
IX
I
II
III
IV
V
VI
VII
VIII

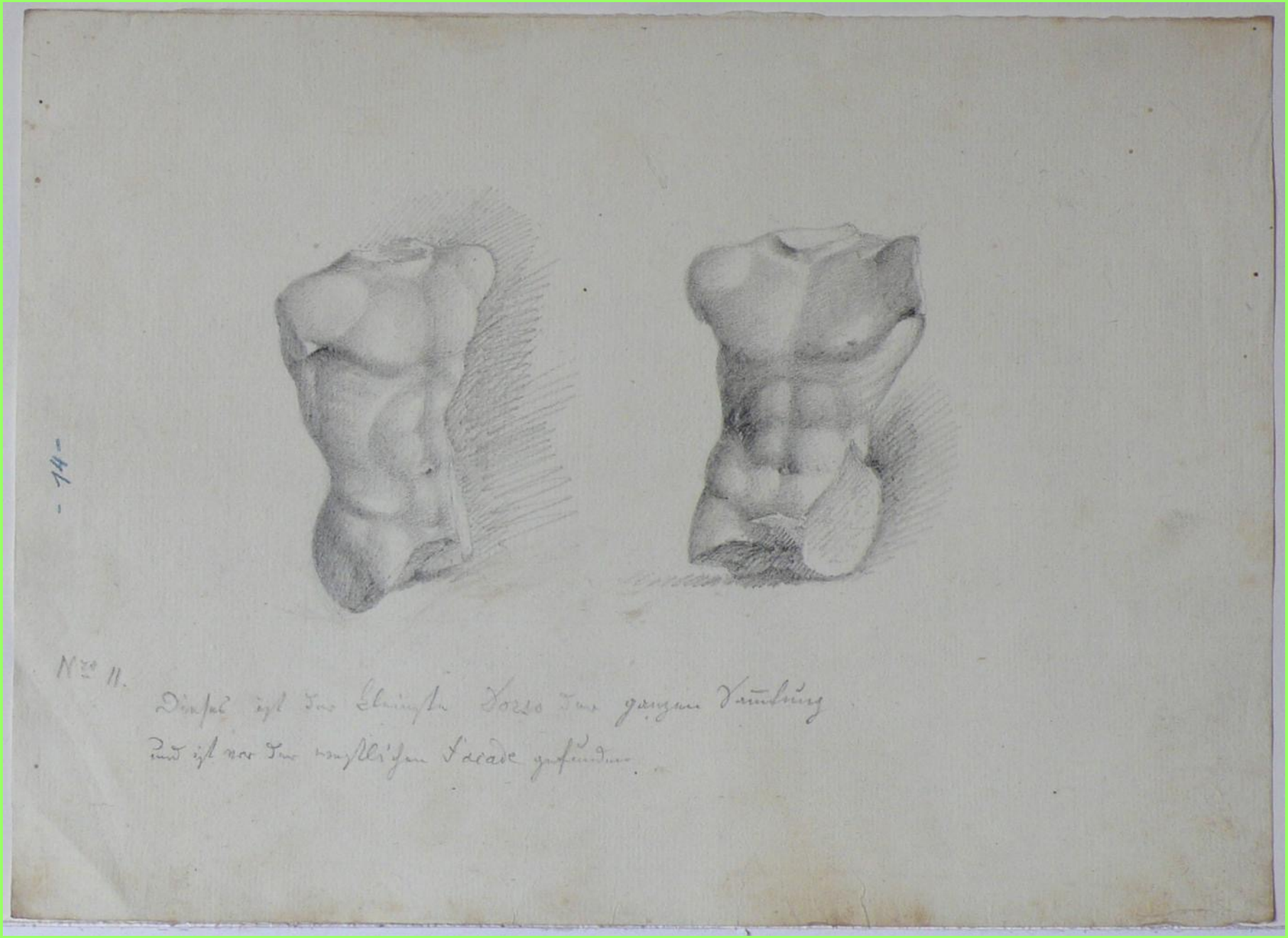


König Laomedon von Troja, 490/480 v. Chr.

Linckh 1811

München, Glyptothek


IX Ostgiebel des Tempels von Ägina
XI
X
IX
VIII
VII
I
II
III
IV
V
VI



Jakob Linckh, Grabungsfund, 1811. Privatbesitz

Jakob Linckh, Ergänzungsversuch des Vorigen, 1811. Privatbesitz

Lanzenstecher, um 500/490 v. Chr.

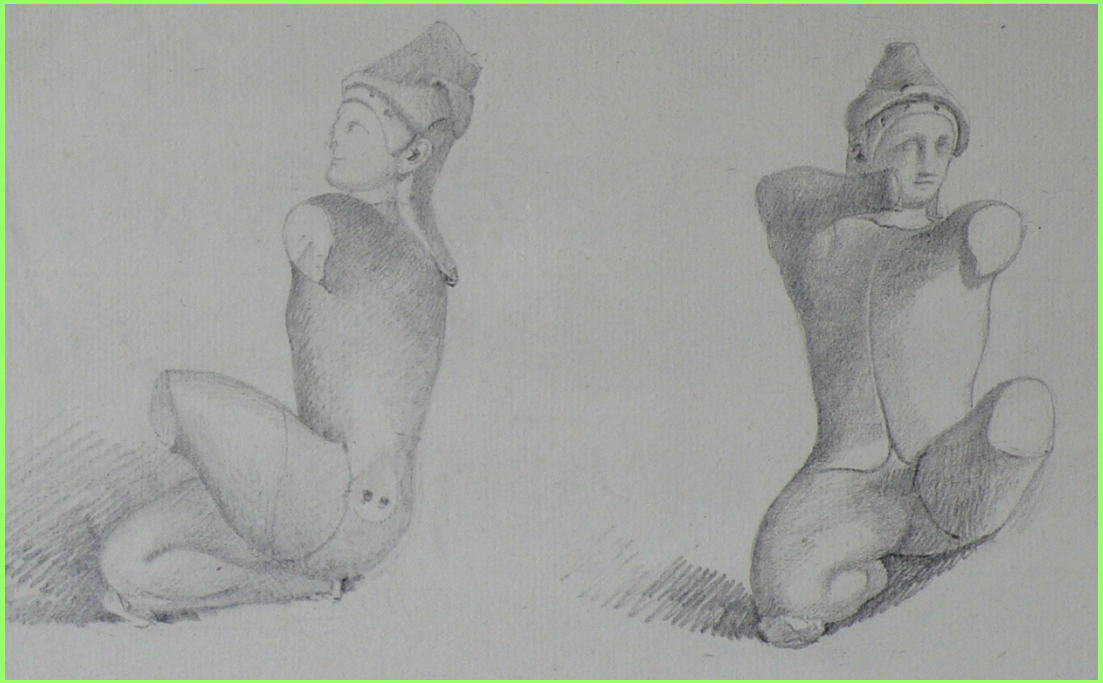
Linckh 1811

München, Glyptothek

Jakob Linckh, Grabungsfunde (Iolaos, Paris, Laomedon), 1811. Privatbesitz

Iolaos, 490/480 v. Chr.

Linckh 1811 **München, Glyptothek**



Paris,
500/490 v. Chr.

Linckh 1811

München,
Glyptothek

Frankfurt am
Main,
Liebieghaus,
2008

Jakob Linckh, Zante / Zákinthos, August 1811. Privatbesitz

Apollo-Heiligtum in Bassae bei Phigalia, Arkadien, 1806. London, British Museum

Kampf zwischen Griechen und Amazonen, Fries von Phigalia, um 420 v. Chr. London, British Museum

Jakob Linckh nach Griechenland

Jakob Linckh,

Thekla Friederike Linckh, geb. Bilfinger, 1829/30.

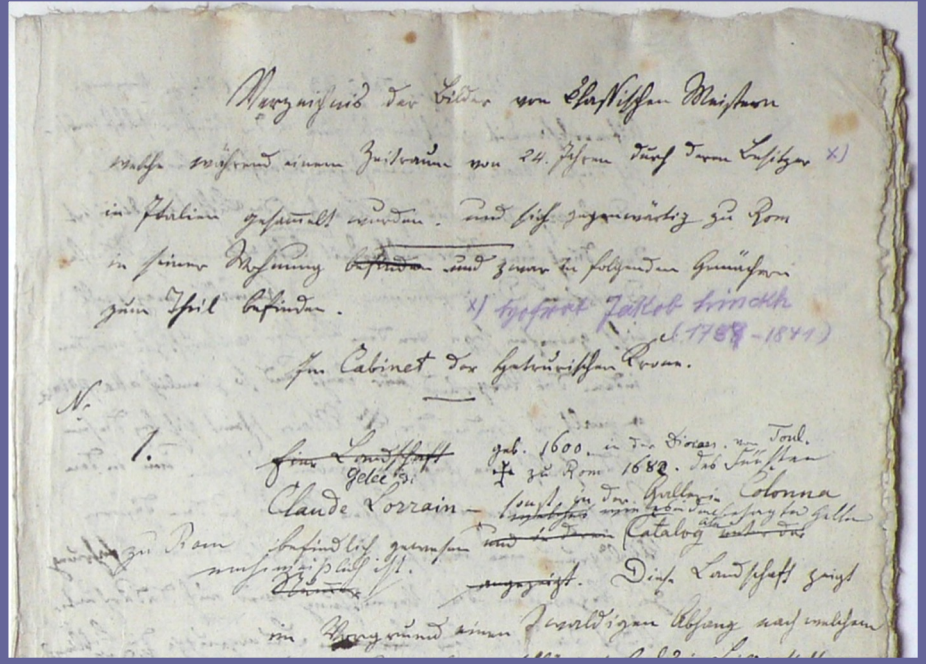
Atalanta und Sophia Linckh, 3. Dezember 1830.

Privatbesitz

Jakob Linckh, Skizzenbuch, 1830. Privatbesitz

Jakob Linckh, Skizzenbuchblatt, 17. Oktober 1829. Privatbesitz

Gottlob Friedrich Steinkopf, Schloss Rosenstein und das Neckartal, 1828



Verzeichniß der Bilder von klassischen Meistern
welche während einem Zeitraum von 24. Jahren durch deren Besitzer x)
in Italien gesammelt wurden. und sich gegenwärtig zu Rom
in seiner Wohnung ~~befinden~~ und zwar in folgenden Gemächern
zum Theil befinden.

x) Hofrat Jakob Linckh
(1788-1841)

Im Cabinet der Hetrurischen Krone.

N.

1. ~~Eine Landschaft~~ Gelee Claude Lorrain – geb. 1600. in der Diocese von Toul. † zu Rom 1682. des Fürsten Colonna sonst in der Gallerie ~~welches~~ wie es in dem besagten Halten Catalog ~~unter der~~ zu Rom befindlich gewesen ~~und in deren~~ ~~Stämmer~~ nachweißlich ist. ~~angezeigt~~. Diese Landschaft zeigt im Vorgrund einen waldigen Abhang nach welchem

Jakob Linckh,

Schreiben an
König Wilhelm I. von
Württemberg,
2. September 1830

Entwurf Linckhs.
Privatbesitz

In Stuttgart eingegangenes
Schreiben.
Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Verzeichniß der Bilder von klaßischen Meistern
welche während einem Zeitraum von vier und zwanzig
Jahren durch den Besitzer in Italien gesammelt wurden

Nro 1. Eine Landschaft von Claude Lorrain sonst in der Gallerie
des Fürsten Colonna zu Rom befindlich gewesen, wie es in dem
ältern Catalog besagter Gallerie nachweißlich ist. Diese Land-
schaft zeigt im Vorgrunde einen waldigen Abhang nach
welchem sich ein Weg hinan schlängelt, welchen ein Mann mit

ein Ochse, ein Pferd und ein Ziegenbock unter der Aufsicht
eines alten langbartigen Hirtens weilen welcher alte
Kronide mit einer Bauerfrau spricht. Dieses auf
Leinwand gemalte Bild giebt einen ~~den~~ lebendigen
Beleg von dem kecken Pinsel dieses Meisters.

26. Schick.

~~Bachus und Ariadne die schlummernde~~
Die von Theseus verlassene Ariadne ~~auf der~~ wird
auf der Insel Naxos von dem mit großem Gefolge aus
Indien rückkehrenden Bachus aufgefunden. Bachantinnen
Faune, Satyren, Silen, Centauren ~~der~~ Elephanten mit dem
Neger, Führer der mit Tigern bespannte, bekränzte Wagen, des Gottes dienen
dem üppigen Künstler Geiste zum Kampfplatze um sein Talent
seine Gediegenheit und seine Kenntniß und Studium der
alten klassischen Meister an den Tag zu thun, wodurch
der Autor der Apollo unter den Hirten abermals zeigt
daß er selbstständig ~~aus dem Grab~~ in die Nachwelt
fortleben ~~wird~~ werde ohne der ~~Krieg~~ Krücken eines Kunstblattes
oder sonst der Art vergänglichen Schutz und Trutz Redner
zu bedürfen, ~~obschon~~ um das zu seyn wozu ihn sein innerer
Kern von selbst stimpelte. Würtemberg ~~hat~~ besitzt in diesem
Künstler einen ~~Land~~ ~~Besitz~~ Geist welcher sich ehrenvollst zu der
Zeit der Carracci's und Dominichino's empor schwang wodurch
er seine tiefe Kenntniß des Guten und ~~tief Kenntniß des~~

Die von Theseus verlassene schlummernde Ariadne auf der Insel Naxos von dem mit großem Gefolge aus Indien rückkehrenden Bacchus aufgefunden. Bacchantinnen, Faune, Satyrn, Silen, Centauren, Elephanten …

Gottlieb Schick, Bacchus und Ariadne, 1810

seinen Abscheu gegen die ausgearteten Schulen durch seine Werke ausspricht.

Dieses Bild ist in Oehl auf Leinwand gemalt.

27. Schick.

Das Portrait des Malers Vermey als Studium in der Schule bey David gemalt woselbst ~~Hr.~~ Vermey ~~ein Mitschüler~~ ein Mitschüler war.

auf Leinwand in Oehl gemalt.

Das Zimmer des ~~antiken Räderst~~ altgriechischen antiken Räderstuhls von Armentum

27. Schick.

Das Portrait des Malers Wermey als Studium, in der Schule bey David gemalt woselbst Wermey ein Mitschüler mit Schick war.

Leinwand Höhe 1. — 6." — Breite 1. — 7."

In dem Zimmer des altgriechischen antiken Räderstuhls von Armentum.

Nro. 28. 29. 30. 31. 32. 33. Sind antike Wandgemälde nach Art der Bilder von Herculanum und Pompeji [illegible]

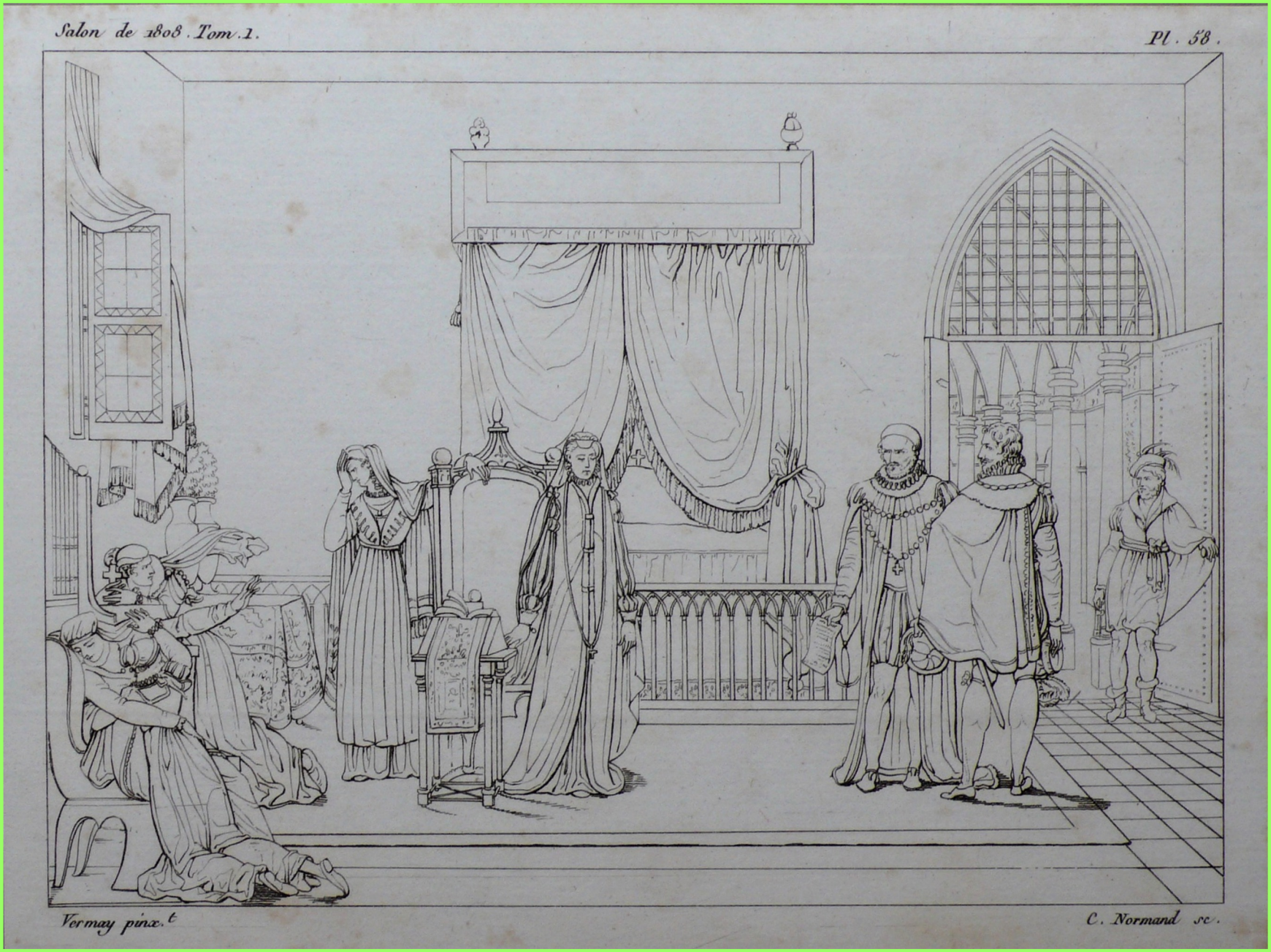
Jean-Baptiste Vermay

1786-1833

Vermay, Jean-Bapt., franz. Historienmaler, † 1833 Habana auf Cuba.

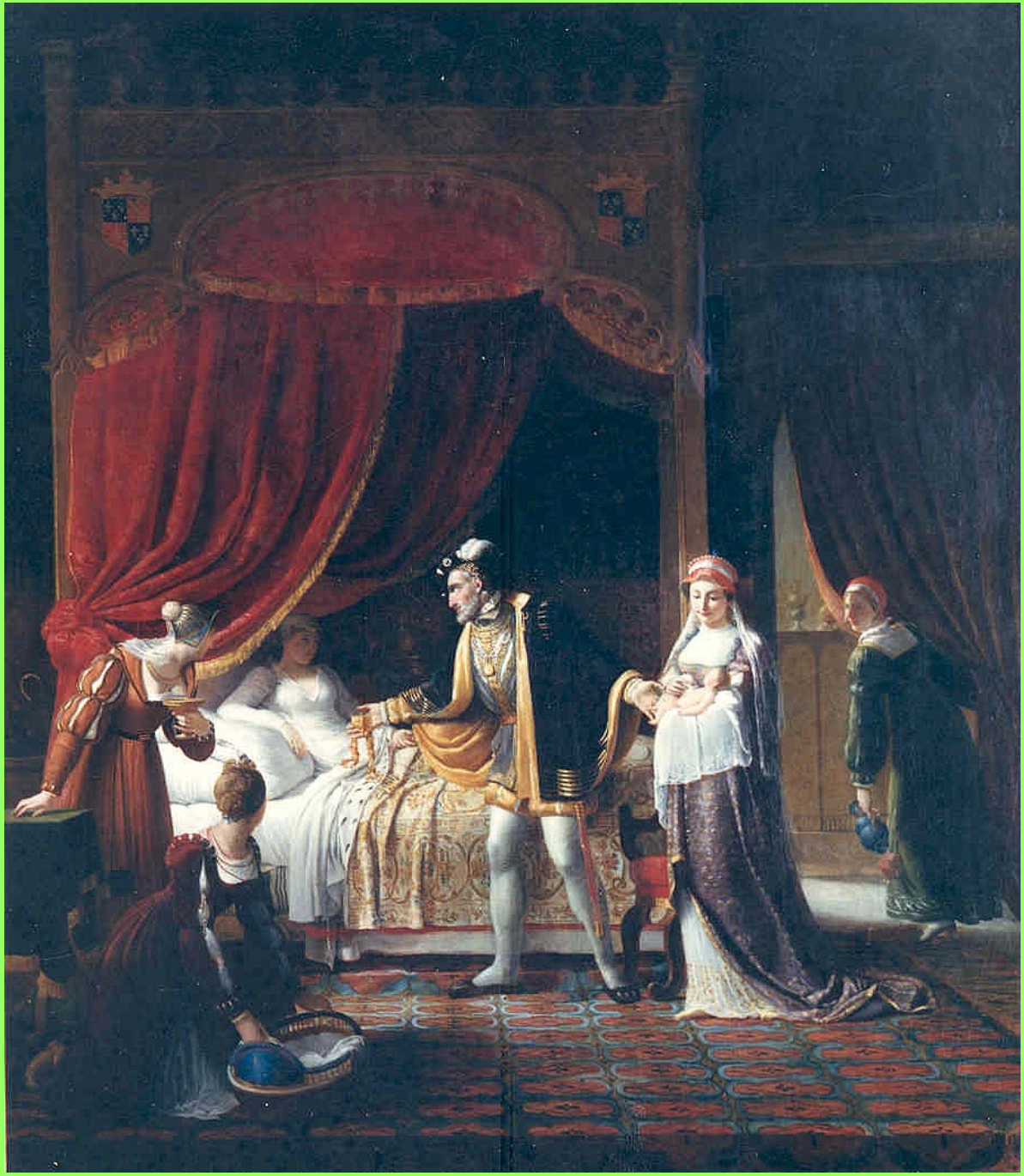
Schüler von J. L. David in Paris. Beschickte den Salon 1808/14, dar. mit d. Bilde: Hl. Ludwig als Gefangener in Ägypten, das 1815 in das Mus. in Angers gelangte (Kat. Jouin, 1881, Nr 170). Später Prof. an der Akad. in Habana u. pintor honorario de Cámara. In der Kirche N. Señora de Guadalupe (de la Salud) von V. eine Darst. der Virgen de Guadalupe, im Hause des señor Espada bei Habana Fresken mit Szenen aus Don Quijote.

Lit.: Bellier-Auvray, Dict. gén. d. art. de l'éc.



C. Normand nach Jean-Baptiste Vermay,
Maria Stuart, Königin von Schottland, empfängt ihr Todesurteil, Salon 1808

Schloss Arenenberg, Napoleonmuseum

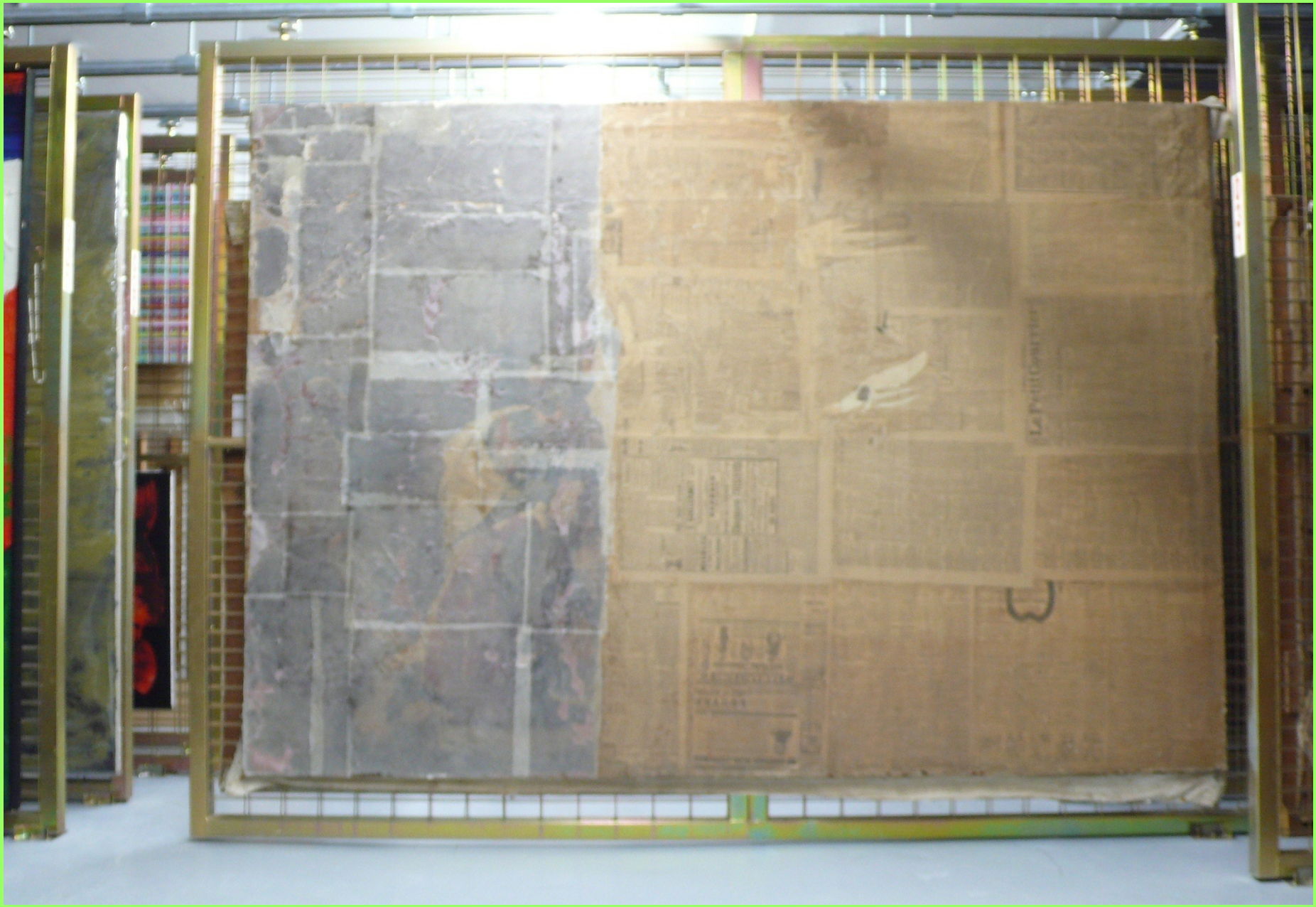


J.-B. Vermay,

Die Geburt Heinrichs IV., Salon von 1810.

Schloss Arenenberg, Napoleonmuseum

Jean-Baptiste Vermay, König Ludwig der Heilige in ägyptischer Gefangenschaft, 1814. Angers
Zustand des Gemäldes vor 1908



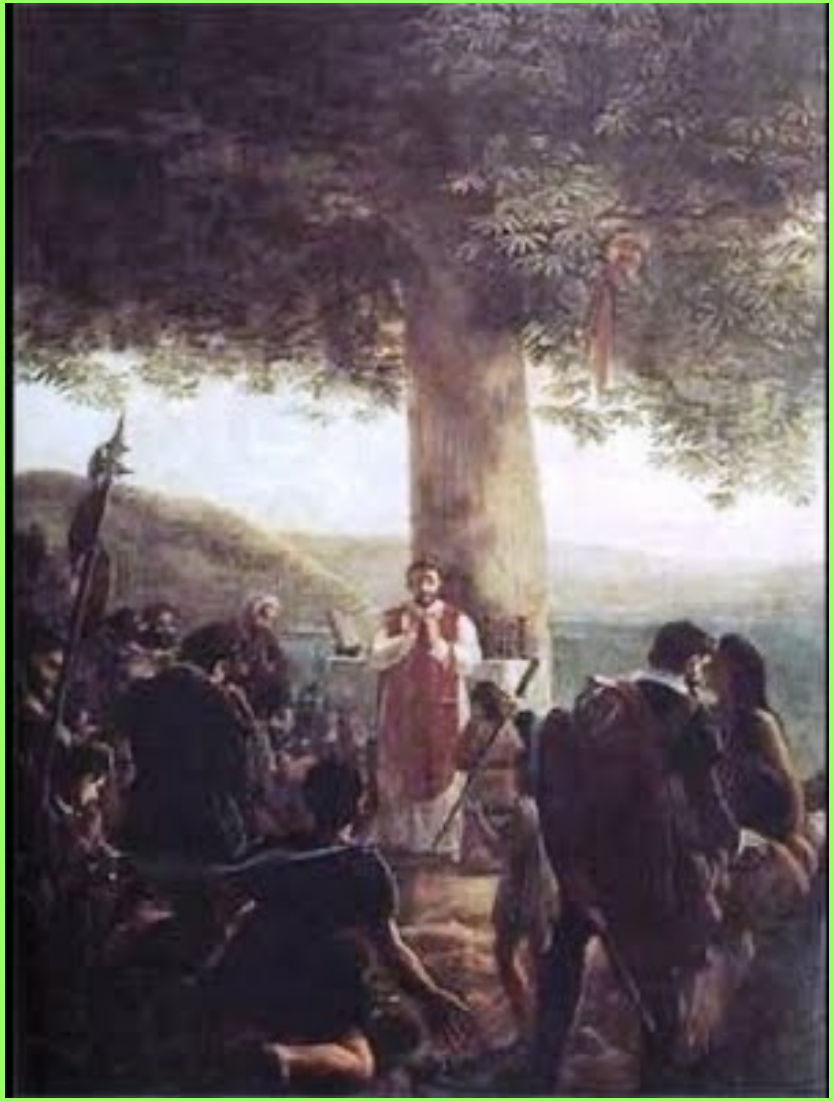
Vermays Gemälde - Zustand 2008 - Angers, Musée des Beaux-Arts

Grabdenkmal J.-B. Vermays, 1833

vor seinem Gemälde
„Die Einweihung des Templete“,
1828, 769 x 420 cm

Havanna, El Templete
Columbus Memorial Chapel

Gründungsort der Stadt 1519



J.-B. Vermay,

Die erste Ratsversammlung **Die erste Messe**

1826, jeweils 426 x 340 cm. Havanna, El Templete

Abb. nach: Sabine Faivre d‘Acier, Jean-Baptiste Vermay, Peintre et citoyen français, Messager du Siècle des Lumières, Fondateur de l‘Académie San Alejandro de la Havane, Le Mée-sur-Seine 2002

Promenade dans les rues de Tournan

Roger Moreau

Editions AMATTEIS

Tournan-en-Brie, Stadttor 16. Jh. und Bürgermeisteramt

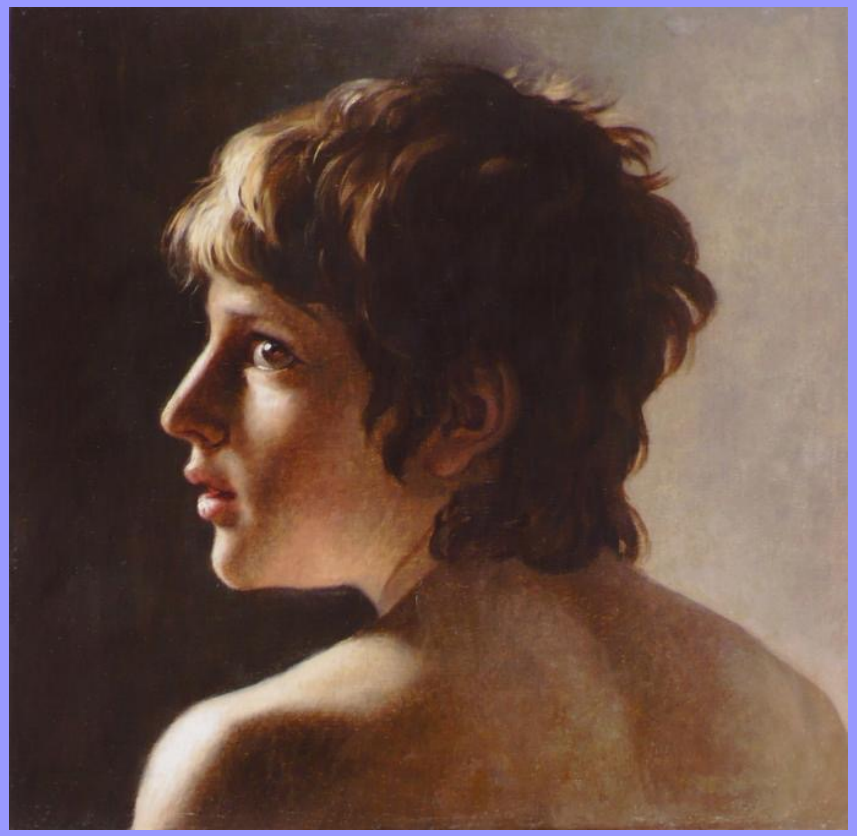
Jean-Baptiste Vermay, um 1820 und posthum 1833

Marmororiginal am Grabmal in El Templete in Havanna

hier: Gipsabguss in Tournan-en-Brie, Bürgermeisteramt

Erinnerungsblatt von Schülern und Freunden

hier: Exemplar in Angers, Musée des Beaux-Arts



Gottlieb Schick,

Die fünf Kinder von Wilhelm und Caroline von Humboldt, 1803

Gottlieb Schick,

Emilie Wallis (?),
um 1805

Gottlieb Schick,

Adelheid und Gabriele von Humboldt, 1809.

Ehemals Berlin, Schloss Tegel

Wettbewerb um den Grand Prix de Rome

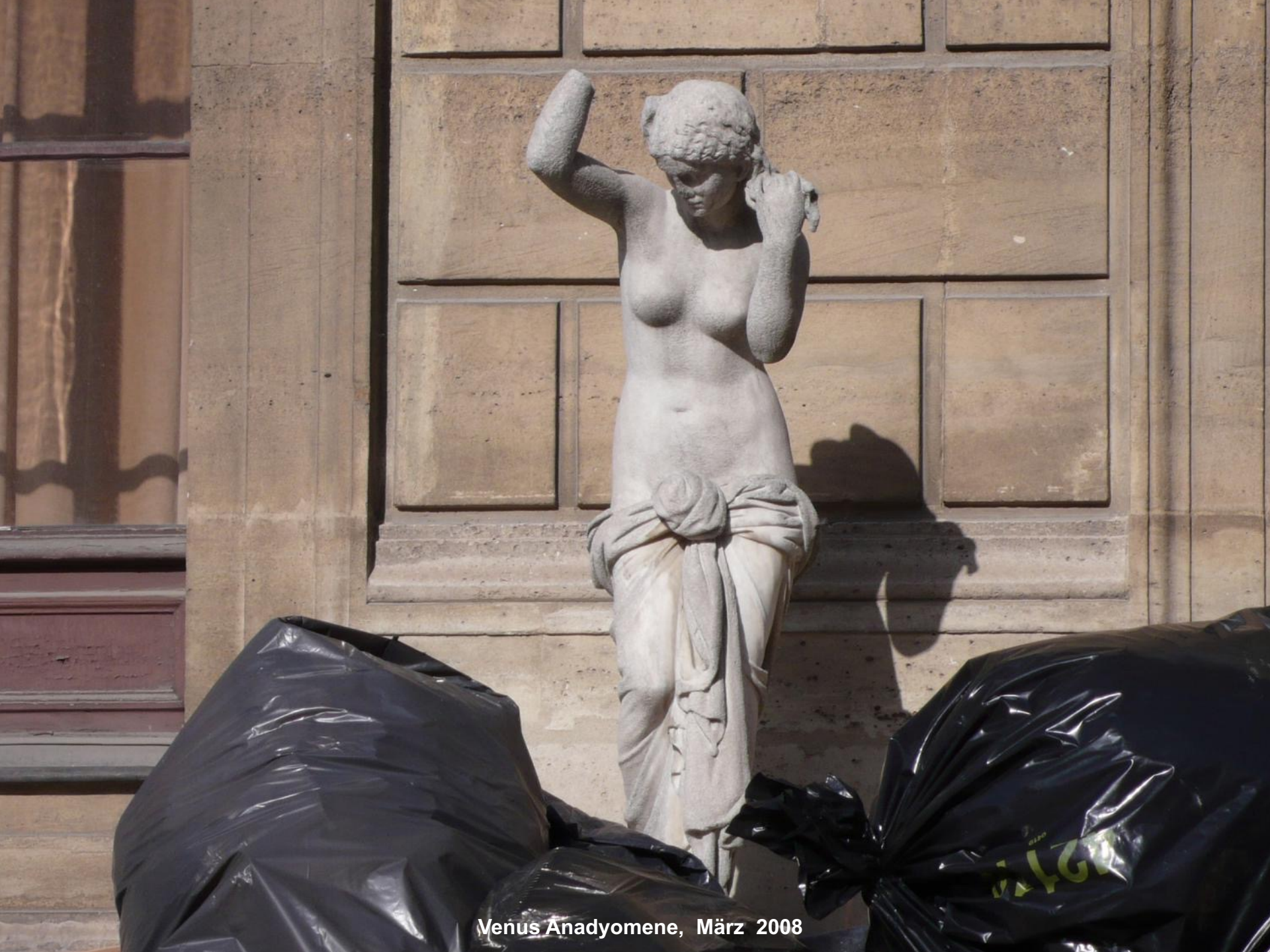
und die „halbgetane Arbeit“ des Homer

1. Die Abgesandten Agamemnons im Zelte des Achilles.
Stuttgart, Privatbesitz.

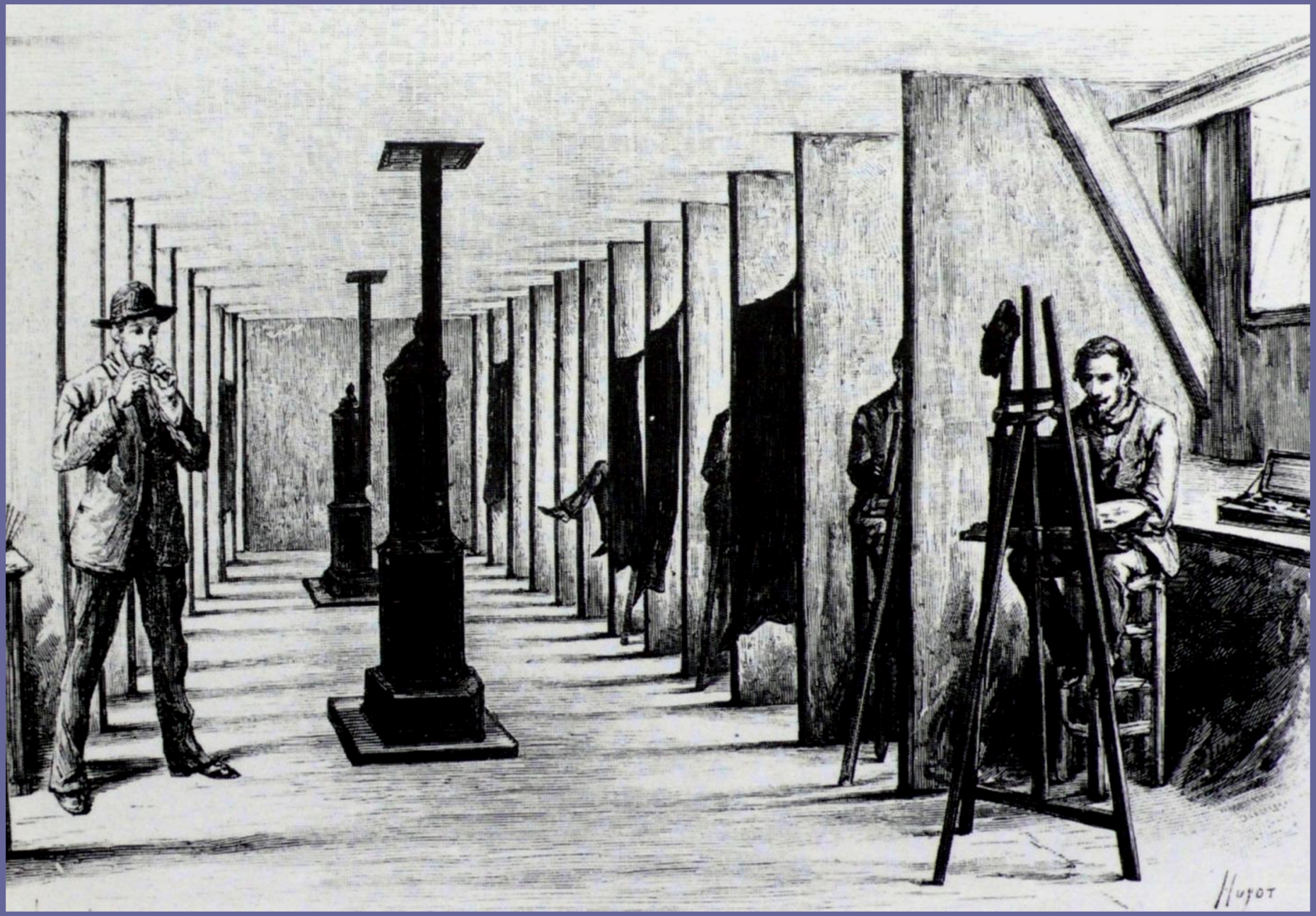
Karl Simon, Schick-Monographie – Andruck und Bildunterschrift des Autors 1909

Paris, École Nationale Superieure des Beaux-Arts

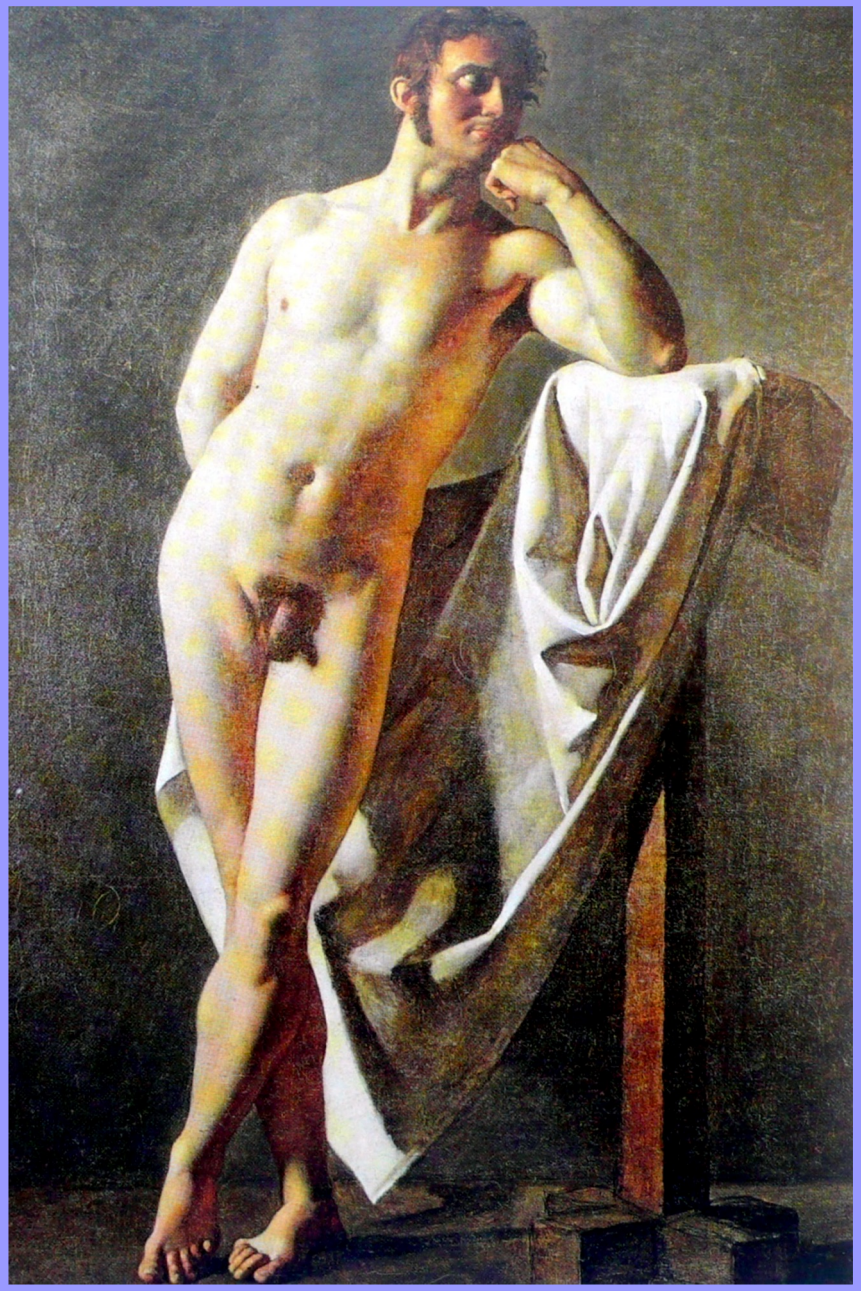
Sterbender Gallier Torso vom Belvedere Venus Anadyomene



Venus Anadyomene, März 2008

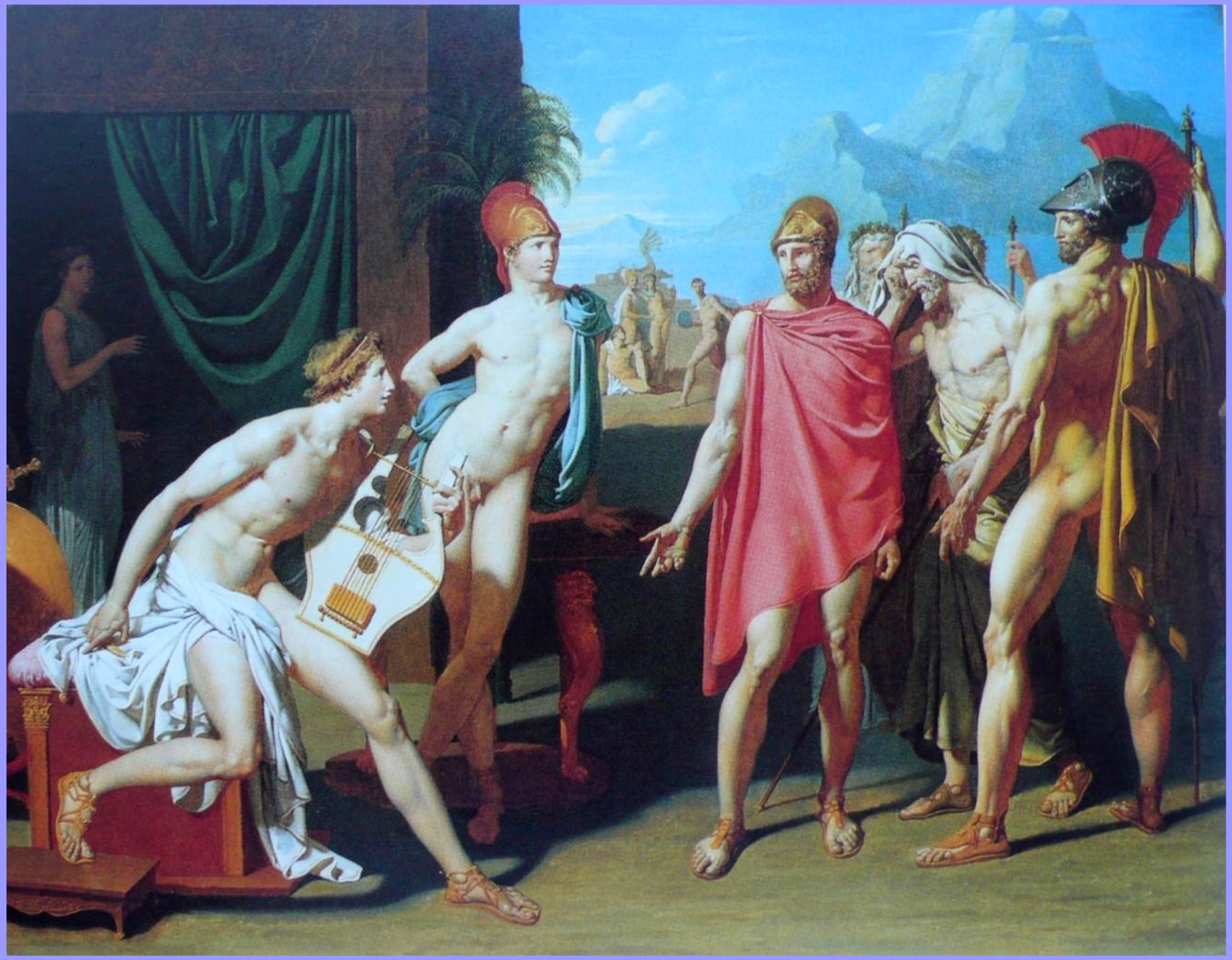


Paris, École des Beaux-Arts, um 1870: die Wettbewerbsteilnehmer in ihren „Logen“

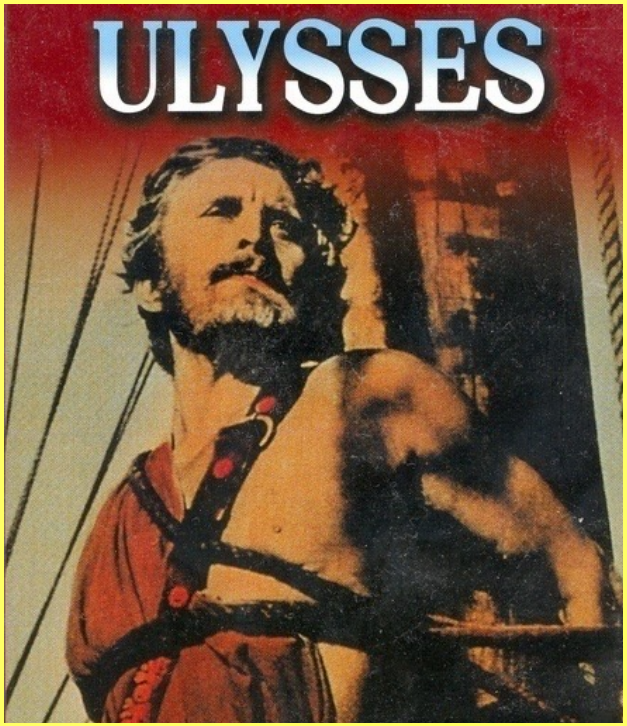


Ingres, 1801. Montabaun, Musée Ingres

Gottlieb Schick, um 1801



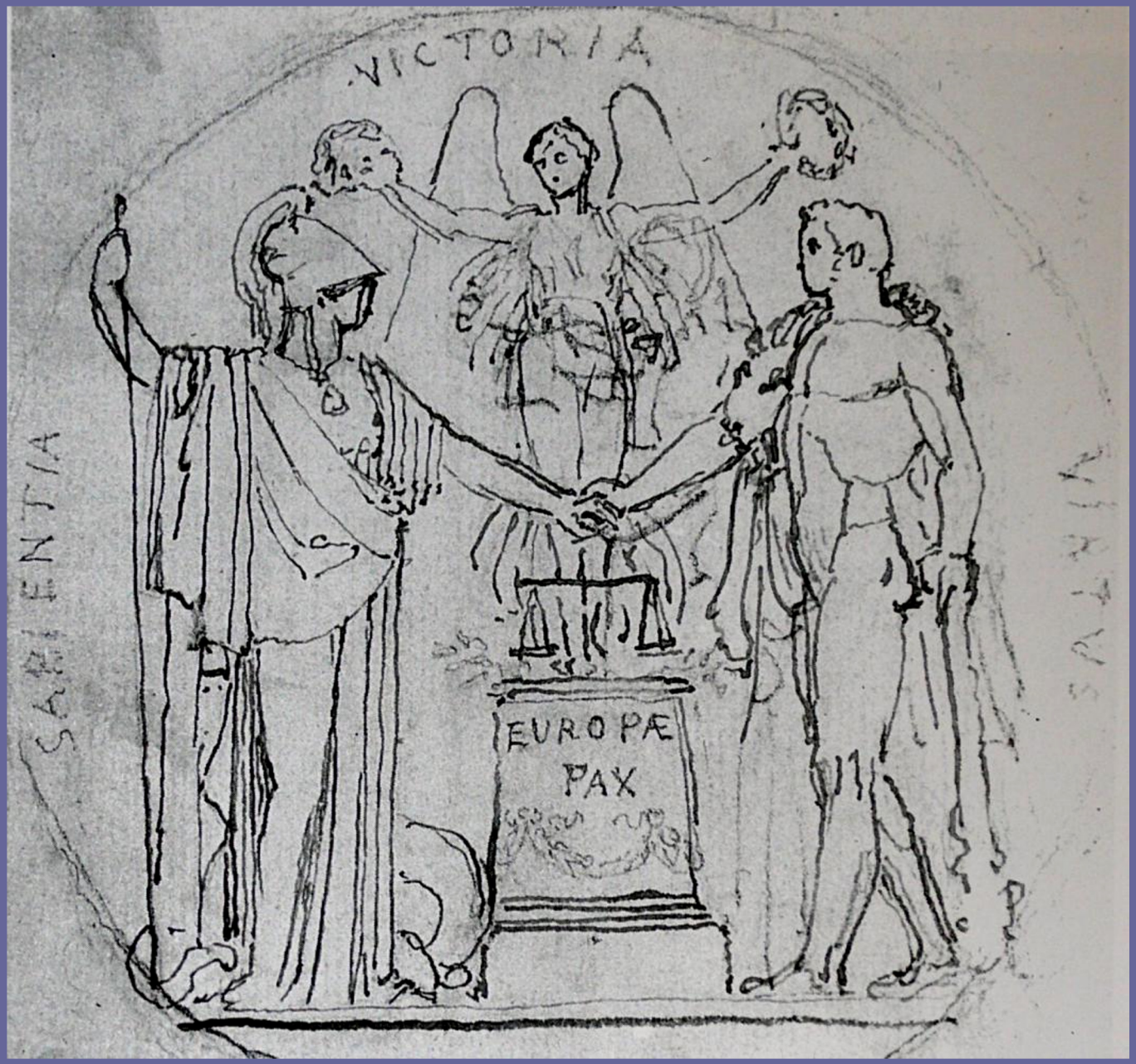
Ingres, Achill empfängt die Abgesandten Agamemnons, 1801. Paris, École des Beaux-Arts


ULYSSES

Komm mit ins KINO
DIE FAHRTEN
Vom Trojanischen Pferd zum
Strafgericht gegen Ithaka.
Homers Opus als
Abenteuerfilm aus Italien.
Regie: Mario Camerini
DES ODYSSEUS

Worth1000.com

Gottlieb Schick in der Nationalgalerie, Berlin



John Flaxman, Entwurf einer Siegesmedaille, 1802. London, University College